

# Merkblatt zu den SR-Ansetzungen 2005/2006

Liebe Schiedsrichterkolleginnen,  
liebe Schiedsrichterkollegen,

da die Kreisfortbildungen in diesem Jahr nicht stattfinden werden, informiert der Schiedsrichterausschuss auf diesem Wege über Änderungen für die kommende Spielzeit. Neben den aktuellen Regeländerungen sind die Punkte Unsportliches Foul und falscher Freiwurfer besonders zu beachten:

## FIBA Regeländerungen

Die FIBA hat sich für folgende geringfügige Regeländerungen entschieden:

1. Wird von einer Mannschaft eine Auszeit oder ein Spielerwechsel beantragt, nachdem der Ball dem Freiwurfer zum ersten oder einzigen Freiwurf zur Verfügung steht, wird diese Auszeit oder der Spielerwechsel anschließend gewährt, falls der letzte Freiwurf erfolgreich ist.
2. Folgt auf eine Freiwurfstrafe ein Einwurf von der Mittellinie, kann nach den Freiwürfen beiden Mannschaften Spielerwechsel oder Auszeit gewährt werden, unabhängig davon, ob der letzte oder einzige Freiwurf erfolgreich ist.
3. Der Einwurf nach einer Auszeit während der letzten zwei Spielminuten der vierten Spielperiode oder einer Verlängerung wird an der Mittellinie auf der Seite **gegenüberliegend** des Anschreibetisches ausgeführt, wenn die Auszeit von der Mannschaft genommen wurde, der ein Einwurf
  - von der Endlinie nach einem gegnerischen Korberfolg, oder
  - in ihrem Rückfeldzusteht. Der Einwerfer darf den Ball sowohl ins Vorfeld als auch ins Rückfeld einwerfen.

Diese Regeländerungen sind ab der Spielzeit 2005/2006 gültig.

## Unsportliches Foul

Definition

Art.46.1.1 Ein unsportliches Foul ist ein persönliches Foul, das nach Beurteilung des Schiedsrichters keinen legalen Versuch darstellt, den Ball entsprechend dem Geist und Sinn der Regeln zu spielen.

Art.46.1.2 Unsportliche Fouls müssen während des ganzen Spiels in gleicher Weise beurteilt werden.

Art.46.1.3 Der Schiedsrichter hat nur die Aktion zu beurteilen. (= nicht den Vorsatz/ die Absicht)

Kriterien

- Wenn ein Spieler keinen legalen Versuch unternimmt, den Ball zu spielen, und es zum Kontakt kommt, ist es ein unsportliches Foul. (es geht ihm nicht um den Ball)
- Wenn ein Spieler, bei einem Versuch den Ball zu spielen, einen heftigen Kontakt (hartes Foul) verursacht, wird der Kontakt als unsportlich beurteilt. (es geht in Richtung Ball, aber das Foul ist übermäßig hart)
- Wenn ein Spieler einen Gegenspieler festhält (keine normale Verteidigungsaktion), schlägt, tritt oder vorsätzlich stößt, ist es ein unsportliches Foul.
- Wenn ein Spieler ein Foul dadurch begeht, dass er einen legalen Versuch unternimmt, den Ball zu spielen (normale Basketball-Aktion), ist es kein unsportliches Foul.

Häufig gibt es Vorzeichen von unsportlichen Fouls

- Harter Einsatz am Rebound mit Fouls, der nicht geahndet wurde
- Halten auf der ballfernen Seite
- Trash-Talking
- Situationen mit Spielern am Boden sind häufig krisenhaft

Vorzeichen erkennen

- Spieler rechtzeitig ermahnen
- nach Pfiff sofort zu den Spielern am Boden hingehen
- nach Pfiff evtl. sofort erkennbar machen, dass man die Situation am Boden beobachtet
- nie mehrere Spieler, die am Boden liegen, unbeobachtet lassen
- nach erkannten Vorzeichen: Verstärkt auf Situationen nach Aktionen/Würfen achten

**Neue Regel: Nach zwei unsportlichen Fouls muss der betreffende Spieler disqualifiziert werden**

## Art. 44 Korrigierbare Fehler „falscher Freiwurfer“

Situation: A5 wird beim Korbwurf gefoult. Nach der folgenden Auszeit stellt sich A4 an die Freiwurflinie und führt die Freiwürfe aus.

Der Fehler wird bemerkt,

- a) nachdem der Ball dem falschen Freiwurfer zum 1.FW zur Verfügung gestellt wurde,
- b) nachdem A4 den 1.FW erfolgreich verwandelt hat,
- c) nachdem A4 den 1.FW nicht verwandelt hat,
- d) nachdem A4 der Ball zum 2. FW zur Verfügung gestellt wurde,
- e) nachdem A4 beide Freiwürfe erfolgreich verwandelt hat,
- f) nachdem A4 den 1.FW nicht erfolgreich und den 2.FW erfolgreich verwandelt hat,
- g) nachdem A4 den 1.FW erfolgreich und den 2.FW nicht erfolgreich verwandelt hat und der Ball belebt ist,
- h) nachdem der Ball nach dem 1. und 2. erfolglosen FW wieder belebt ist,

Regelung: a-f) Die Freiwürfe werden annulliert und das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt. Eine Freiwurfstrafe ist als eine Einheit anzusehen.

Hier ist Art. 44.2.5, 1.Punkt anzuwenden, da die Spieluhr noch nicht gelaufen ist.

g-h) Die Freiwürfe werden annulliert.  
Ist Mannschaft B nicht in Ballkontrolle: Einwurf A  
Ist Mannschaft B in Ballkontrolle: Sprungballsituation.

Hier ist Art. 44.2.5, 2. und 3.Punkt anzuwenden, weil die Spieluhr wieder gelaufen ist.

Falls der falsche Freiwurfer bemerkt wird, bevor der Ball zum 1.Freiwurf zur Verfügung gestellt wurde, wird er gegen den richtigen Freiwurfer getauscht.